

Das Böse im Guten...

Von Dereks_Hexchen

Kapitel 32: Familienglück perfekt *-*

Sara war einverstanden, besser konnte es nicht werden.
Oder doch?
Nazissa hatte bald Geburtstag und wusste noch nicht, dass es geklappt hatte.
Ich muss auch sagen, trotz dass ich diesmal schwanger war, hielt sich das Sexleben besser.
Wir hielten uns jedoch sehr zurück.
Denn damit wollten wir Sara nun auch nicht wecken.
Außerdem war der Gedanken an das kleine Wesen ja auch noch dabei.
Ich hatte einen Ultraschalltermin und wollte ein Foto von haben.
Denn ich dachte mir, Nazissa bekommt ein Familienfoto mit dem Ultraschall dabei.
Auch konnte mir die Dame sagen, was es werden würde.
Als ich nach dem Termin heim kam war ich richtig froh.
Draco war zuhause, da er auf Sara auspassen musste.
Er musste das schon seit 2 Tagen.
Denn Sara war krank.
Ich wollte sie gerne in den Arm nehmen, aber ich durfte nicht, wegen dem Baby.
Draco wiederum achtete darauf immer schön „Bakterienfrei“ zu sein.
Er wusch sich halt die Hände wenn er ihre Taschentücher weg macht und und und...
„Hi ihr beiden^^“
„Hey, na was hat die Ärztin gesagt?“
„Alles ok^^ schau das Bild!“
Sara saß in der Badewanne und machte ein Erkältungsbad.
Das hatte ich ihr zusammen gestellt, das war nicht so aggressiv wie das gekaufte.
Er sah sich das Bild an und lächelte.
Ich sah es gerne an ihm.
Und in letzter Zeit war es echt oft gewesen.
Auch ging ich besser mit den Stimmungsschwankungen um.
Er bekam nicht mehr alles ab.
Ab und an konnte ich es nicht vermeiden.
Nazissa liebte ihr Geburtstagsgeschenk und war mehr als froh noch einmal Oma zu werden.
Doch war es werden würde, behielt ich für mich.
Nach dem Duschen half der liebe Herr mir beim eincremen, warum nur?....
„Warum darf ich nicht wissen was es wird?“
„Soll eine Überraschung sein!“
„Ach komm schon Schatz.“

Er strich vorsichtig die Creme über meinen Bauch und verteilte sie.

„nop, hilft auch kein betteln!“

Ich gab ihm einen Kuss und zog mich nachdem die Creme eingezogen war wieder an.

Ooooh wenn er etwas wissen wollte, gab er nicht so schnell auf.

Und er machte mich mehrfach rallig und hörte auf, weil ich es ihm nicht sagen wollte.

Auch wenn ich schon eine Geburt hinter mir hatte, ich hatte schon wieder Angst.

Doch ich hatte ihn bei mir, also würde auch diese rum gehen ohne das ichsterbe wie ich es so oft gefühlt hatte.

Als Draco lächelnd das Kind im Arm hielt, stecke es mich an.

„Können wir ihn Cedric nennen? Also als zweit namen?“

Draco sah mich an und dann den kleinen Jungen.

Man sah ihm an das er nachdachte.

„War nur so eine Idee^^...wir müssen es...“

Bevor ich meinen Satz beenden konnte, unterbrach er mich.

„Wie wäre es mit Lucas Cedric?“

Er nahm ihn an....

Vollkommen glücklich das er ihn annahm und ziemlich traurig das sie nie ihren Onkel kennen lernen durften, kullerten ein paar Tränen ihren Weg über meine Wangen entlang.

Es fällt mir bis heute schwer an ihn zu denken...

Denn ich hab es immer wieder zu verdrängen versucht, weil ich ihn nie damit nerven wollte.

Wie oft ich bei seinem Grab war und wie oft ich gehen wollte, dazwischen liegen Welten.

Aber ich war stolz das es Freudentränen waren, und das ich seinen Namen sagen konnte ohne wieder zu weinen.

Mein Familienglück war perfekt, auch wenn der ein oder andere fehlte.

Unsere kleine Familie war vollständig und das ist es doch, auf das es ankommt.